

Oktober 2020

Den Blickpunkt
gibt es auch digital!

Blick

Blickpunkt – Das FLÜWO-Mietermagazin



Mein Lieblingsrezept:
der „Bätscher“

Bauprogramm aktuell

Neu:
das Regionalbüro
Stuttgart-Rot

FLÜWO

Foto: FLÜWO

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter, sehr geehrte Freunde unseres Hauses,

**Schauen Sie
mal rein unter**
fluewo-
mietermagazin.de

die Blätter färben sich bunt, die Temperaturen sinken. Wer sich trotzdem vom Sommer noch nicht ganz verabschieden will, der kann ihn mit dieser Ausgabe noch einmal etwas zurückholen.

Unter dem Motto "Summer reloaded" erfahren Sie auf den folgenden Seiten, was sich bei der FLÜWO in den vergangenen Wochen alles ereignet hat. Lesen Sie zum Beispiel über die gelungenen Freiluft-Aktionen von „MOVE Freiberg“: Im Rahmen des stiftungseigenen Stadtteilprojekts fanden auf der Wiese beim WohnCafé Wallerie vielseitige Corona-konforme Veranstaltungen statt. „Immer wieder montags“ brachten Musikeinlagen, Geschichtenerzähler und sogar ein Open-Air-Kino Abwechslung und Freude ins Quartier nach Stuttgart-Freiberg.

Über ein anderes tolles Projekt in Sachen zukunftsorientierter Quartiersentwicklung lesen Sie unter dem Stichwort „Balkonphotovoltaik auf dem ‚Alten Eselsberg‘“. Um die Bewohner über Hintergründe, Ablauf und Nutzen des Projekts zur alternativen Energieerzeugung zu informieren, fand Ende Juli ein kleines Treffen auf der Grünfläche bei unseren Gebäuden im Ulmer Stifterweg statt.

Kurz darauf öffnete im August unser Regionalbüro in Stuttgart-Rot seine Türen: In der Fleiner Straße bieten wir unseren Mietern und Mietinteressenten jetzt mit einem Team kompetenter Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen optimale Servicequalität direkt vor Ort.

Auch unsere Baustellen kamen in den Sommermonaten zügig voran. Mehr zu unseren zukunftsweisenden Neubauten in Dresden und Hockenheim finden Sie in den Berichten zum Bauprogramm.

Last but not least hat für sechs Nachwuchskräfte im September ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Dank dem herzlichen Willkommen im FLÜWO-Team und dem Kennenlernetreffen, das bereits im Juli stattfand, sind alle gut gestartet. Apropos Nachwuchs: Unbedingt ausprobieren sollten Sie schließlich auch den „Bätscher“ – das Lieblingsrezept einer unserer Auszubildenden finden Sie auf Seite 18.

Also nichts wie los, starten Sie jetzt mit der Lektüre unseres Magazins durch und genießen Sie den Herbst.

Bis zum nächsten Mal grüßt Sie

Ihre FLÜWO-Redaktion

Inhalt

Oktober 2020

Immer wieder montags	3
Balkonphotovoltaik auf dem „Alten Eselsberg“	6
Fahrräder für einen guten Zweck	8
Aktuelles von den WohnCafés in Mettingen und Zollberg	10
FLÜWO-MOBIL	11
Neu: das Regionalbüro Stuttgart-Rot	12
Sommergrüße vor der Tür	13
FLÜWO-Bauprogramm	14
Mein Lieblingsrezept: der „Bätscher“	18
Neuer FLÜWO-Nachwuchs	20
Willkommen im Nachwuchsteam: erstes Kennenlernen	22
FLÜWO fördert Ort des Miteinanders	24
Persönlich	25
Impressum	25
Unsere Kinderseite	26
Kulturtipps	27



- 1 Das erste Balkon-Sonnenkraftwerk arbeitet bereits im Ulmer Stifterweg.
- 2 Neues Regionalbüro in Stuttgart-Rot eröffnet.
- 3 FLÜWO-Bauprogramm: Wohnen mit Elbblick in Dresden.



Worte wurden zu Geschichten: Ars Narrandi zu Gast in Stuttgart-Freiberg.

Immer wieder montags

Die von der FLÜWO Stiftung gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Internationaler Bund im Rahmen des Stadtteilprojekts „MOVE Freiberg“ initiierten „#WirBleibenZuhauseMontage“ wurden auch während der Sommermonate fortgesetzt.

Die „#WirBleibenZuhauseMontage“ wurden ins Leben gerufen, weil es aktuell aufgrund der Coronapandemie nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten zu nachbarschaftlichen Treffen, Austausch und kulturellem Angebot gibt. So werden immer wieder montagnachmittags in der Wallensteinstraße 29 auf der Wiese beim WohnCafé Wallerie Musikeinlagen, Aufführungen und vieles mehr dargeboten. Die Intention der Aktionen ist es, den Menschen für kurze Zeit Abwechslung und Freude ins Quartier nach Stuttgart-Freiberg zu bringen. Gemäß dem Grundsatz „Daheim bleiben und Abstand halten“ muss dafür lediglich das Fenster oder die Balkontür geöffnet werden.

Das Stadtteilprojekt „MOVE Freiberg“ wurde von der FLÜWO Stiftung in Kooperation mit dem Internationalen Bund Stuttgart e. V. (IB) im Dezember 2019 gestartet. Ziel des ersten stiftungseigenen Projekts ist es, wichtige Stadtteilthemen aller Menschen und Altersklassen in Stuttgart-Freiberg aufzugreifen und in die Lokal-Politik zu tragen. Zudem sollen kosten-

freie Begegnungsräume wie Kinoabende, Spielefeste für Jung und Alt oder Stadtteilspaziergänge geschaffen werden, an denen alle Bewohner teilnehmen können.

Sommerfeeling bei den „#WirBleibenZuhauseMontagen“

Die im April gestartete Veranstaltungsreihe hatte so viel Anklang gefunden, dass sie über den Sommer weitergeführt wurde. Dabei konnten die vielseitigen Darbietungen im Juni und Juli nahtlos an die Erfolge der vorangegangenen Aktionen anknüpfen.

Geschichten aus aller Welt

29. Juni 2020: Der Ars Narrandi e. V. war Ende Juni zu Gast in Stuttgart-Freiberg. Der Verein, dessen Mitglieder Geschichten aus allen Teilen der Welt sammeln und erzählen, fasst seine Intention wie folgt zusammen: „Geschichten lebendig zu erzählen ist eine intelligente und traditionsreiche Art der zwischenmenschlichen Verständigung, die Begegnung schafft und Türen zur Fantasie der Zuhörer öffnet.“ Die Er- ►

- ▶ zählerinnen Odile Néri-Kaiser und Kollegin sorgten dafür, dass dieses Vorhaben bei den „#WirBleibenZuhauseMontagen“ gelingen konnte. Beide hatten kurze Geschichten u. a. aus Fernost mitgebracht, mit denen sie Klein und Groß auf den Balkonen und an den Fenstern begeisterten. Belohnt wurden die Künstlerinnen nach ihrer Darbietung mit reichlich Applaus. Auch eine Schokolade fand als kleines Zeichen der Anerkennung ihren Weg vom Balkon auf die Wiese hinter der Wallensteinstraße 29.

Hinterhofkino

6. Juli 2020: „Film ab“ für eine besondere Aktion hieß es an diesem Tag beim „#WirBleibenZuhauseMontag“. „MOVE Freiberg“ hatte gemeinsam mit der Mobilien Jugendarbeit in Stuttgart-Freiberg einen Kinoevent organisiert. In Zusammenarbeit mit den Initiatoren vom „Hinterhofkino Stuttgart“ wurden die Bewohner mit einem Open-Air-Kino auf zwei Rädern überrascht. Das mit einem Projektor ausgestattete Lastenrad samt Leinwand wurde kurzerhand auf der Wiese beim WohnCafé Wallerie geparkt. Und dann sorgten verschiedene Kurzfilme bei den Zuschauern auf den Balkonen und an den Fenstern für eine willkommene Abwechslung. Doch mindestens ebenso wichtig wie das außergewöhnliche Filmerlebnis war das Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt, dass der Event in Zeiten des Social Distancings in das Quartier brachte.

Poetry, Musik und Lyrik

13. Juli 2020: Das abwechslungsreiche Programm der „#WirBleibenZuhauseMontage“ fand Mitte Juli eine gelungene Fortsetzung mit dem Besuch von Nikita Gorbunov. Der Stuttgarter Liedermacher und Slam Poet brachte zur Verstärkung seinen Kollegen Matthias Gronemeyer mit. Die beiden Künstler begeisterten die Anwohner mit ihrem Mix aus Poetry, Musik und Lyrik. Zum Abschluss sorgte

Von Liedern über Lyrik bis hin zu Beatboxen: Nikita Gorbunov und Matthias Gronemeyer begeisterten die Anwohner.



1 + 2 Open-Air-Kino beim „#WirBleibenZuhauseMontag“ Anfang Juli.

Nikita Gorbunov durch Beatboxen mithilfe einer Loop Station für ein weiteres Stimmungshoch. Die begeisterten Anwohner warfen auch dieses Mal wieder kleine Geschenke als Dankeschön für die Künstler von den Balkonen und aus den Fenstern.

Zauber der Stimme

20. Juli 2020: Für die vorletzte Aktion vor den Sommerferien konnten die Projektverantwortlichen von „MOVE Freiberg“ den Tenor und angehenden Opernsänger Dritan Angoni gewinnen. Am Auftrittstag schien es zunächst, als ob die dicken Regenwolken diesem „#WirBleibenZuhauseMontag“ einen Strich durch die Rechnung machen würden. Doch der Wettergott hatte ein Einsehen und für die Dauer der Darbietung blieb es glücklicherweise trocken. Dritan Angoni erntete für seinen schönen Gesang immer wieder viel Applaus von den Bewohnern auf den Balkonen und an den Fenstern. Selbst Menschen, die ringsum vorbeiliefen, blieben stehen und lauschten begeistert der besonderen Stimme des Künstlers.

Ohren auf für die Posaunen

27. Juli 2020: Getreu dem Sprichwort „Ein guter Schluss ziert alles“ konnte der letzte „#WirBleiben-

ZuhauseMontag“ vor der Sommerpause bei bestem Wetter und mit tollen musikalischen Klängen stattfinden. Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Himmelsleiter spielte an diesem Tag in der Wallensteinstraße auf. Die Leiterin lebt selbst in Stuttgart-Freiberg und hatte die vorherigen Aktionen von ihrem Balkon aus miterlebt. Daher freuten die Organisatoren sich besonders, diese engagierte Bewohnerin mit ihrer „klangvollen Verstärkung“ begrüßen zu dürfen. Die Zuhörer jubelten dem Posaunenchor von den Balkonen zu und freuten sich, unter den Musikern bekannte Gesichter zu entdecken. Als Dankeschön für die instrumentale Darbietung segelten erneut kleine Gaben auf die Wiese beim WohnCafé Wallerie.

Ausblick

Aufgrund der positiven Resonanz auf die „WirBleibenZuhauseMontage“ wird die Veranstaltungsreihe fortgeführt. Geplant sind weitere abwechslungs-

reiche Aktionen: So steht ein Cocktail-Nachmittag auf dem Programm, bei dem Mixgetränke wie „Mojito Original“ & Co. und Softdrinks noch einmal etwas Sommeratmosphäre nach Stuttgart-Freiberg zaubern wollen. Außerdem wird das Duo „Gospel zu zweit“ mit viel Herz, Freude und Musikverstand die Bewohner im Quartier überraschen. Aber auch für die jüngeren Bewohner in Stuttgart-Freiberg gibt's jede Menge Spaß und Unterhaltung beim Besuch vom „Mobifant“, dem Spielmobil der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH. Der kleine, bunte Laster, vollgepackt mit Spielsachen, Werkzeug, Bastelmaterial und lustigen Ideen, wird voraussichtlich im Oktober im Quartier Station machen.

Weitere Informationen zu den Aktionen von „MOVE Freiberg“ gibt es bei Marie-Luise Kolev vom IB unter: Marie-Luise.Kolev@ib.de oder www.facebook.com/IB.MOVE.Freiberg und bei der FLÜWO Stiftung. ●

1 Die Montagsaktion mit Tenor Dritan Angoni war ein musikalisches Highlight.

2 Ein imposanter Abschluss der „WirBleibenZuhauseMontage“ vor der Sommerpause: der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Himmelsleiter spielte auf.



Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.fluewestiftung.de.

Bei Fragen steht Ihnen das Stiftungsteam gerne zur Verfügung:



Kontakt

FLÜWO Stiftung
Gohlstraße 1
70597 Stuttgart

Eva-Lena Wagner
Stiftungsmanagement
0711 9760-223
wagner@fluewo.de

Magdalena Heinrichs
Stiftungsreferentin
0711 9760-226
heinrichs@fluewo.de



Infoveranstaltung zum Balkonphotovoltaik-Projekt im Stifterweg.



Balkonphotovoltaik auf dem „Alten Eselsberg“

Im Ulmer Stadtteil „Alter Eselsberg“ engagiert sich die FLÜWO im Rahmen der Quartiersentwicklung im Teilprojekt „Balkonphotovoltaik“ der „Digitalen Zukunftskommune@bw“.

Vielfältige Formen der alternativen Energieerzeugung werden immer wichtiger. Zunehmend setzen sich auch Privatpersonen und öffentlicher Sektor für umweltfreundlich erzeugte Energie ein. Auch die FLÜWO als Wohnungsbaugenossenschaft unterstützt diese Entwicklung aktiv, nicht zuletzt im Rahmen unseres Engagements in verschiedenen Quartiersentwicklungsprojekten. So war es nur folgerichtig, dass wir uns am Teilprojekt „Balkonphotovoltaik“ der „Digitalen Zukunftskommune@bw“ beteiligen.

Sonne auf den Balkonen nutzen – für die Mieter, für die Umwelt

Die „Digitale Zukunftskommune@bw“ war als landesweiter Wettbewerb für Baden-Württemberg ausgeschrieben. Die Stadt Ulm ist hierbei mit ihrem Pilotquartier „Alter Eselsberg“ als eine der Gewinnerstädte hervorgegangen. Zur Umsetzung der

verschiedenen Teilprojekte wurden Fördergelder zur Verfügung gestellt. Eines dieser Quartiersprojekte beinhaltet die umweltfreundliche Stromerzeugung mithilfe von Photovoltaikanlagen an Balkonen. Wohnungsmieter haben auf diese Weise die Möglichkeit, die Energieproduktion von solchen kleinen „Balkon-Sonnenkraftwerken“ zu testen. Zudem können sie ihre Stromkosten reduzieren, indem sie den selbst produzierten Strom direkt selbst nutzen. Und leisten darüber hinaus natürlich einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

Weitere Informationen unter:
www.zukunftsstadt-ulm.de/eselsberg

Projektvorstellung im Sommer

Die für das Frühjahr mit der Quartierszentrale Ulm-Eselsberg geplante Veranstaltung konnte auf-



„Nachhaltigkeit ist von großer Bedeutung in unserer Gesellschaft und ich finde es enorm wichtig, Projekte wie dieses zu fördern. Dass sich die FLÜWO so intensiv mit dem Thema ‚umweltfreundliche Stromerzeugung‘ befasst, verdeutlicht, dass bei uns der Nachhaltigkeit und unserem Beitrag zur Energiewende ein hoher Stellenwert eingeräumt werden.“

Maximiliane Halmaghi

FLÜWO Soziales

Projektbeteiligte Balkonphotovoltaik

grund der Einschränkungen durch Covid-19 nicht stattfinden. Stattdessen veranstaltete das FLÜWO-Team Soziales Ende Juli ein kleines Informations-treffen zum Projekt „Balkonphotovoltaik“. Dazu eingeladen waren unsere Mieter aus dem Stifterweg in Ulm-Eselsberg, deren Balkone über die notwendige Ausrichtung sowie Ausstattung verfügen und damit für die Anbringung der Photovoltaikmodule geeignet sind.

Kai Weinmüller, stellv. Vorsitzender vom Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e. V., stand den Bewohnern als Experte für Fragen zur Verfügung. Begleitet wurde er von Anja Rueß von der Technischen Universität München. Sie ist im Rahmen einer Forschungskoooperation mit der Stadt Ulm für die anschließende Evaluation des Projekts zuständig. Gemeinsam mit unserem Team Soziales informierten die beiden Fachleute die interessierten Bewohner über die Hintergründe des Balkonphotovoltaik-Projekts, über den Projekt-ablauf und den Nutzen.

Pilotanlage bereits installiert

Zunächst wurde mit einer Pilotanlage begonnen. Diese konnte bereits im August am Balkon eines unserer Gebäude im Stifterweg installiert werden. Weitere Balkonphotovoltaikanlagen sollen sukzessive folgen. Die Anbringung weiterer Module ist als Pilotphase konzipiert, die sich voraussichtlich bis Herbst 2021 erstreckt. Zur weiteren Vorgehensweise im Teilprojekt ist unser Team Soziales mit den Ulmer Mietern im regen Austausch – und darüber hinaus daran interessiert, auch künftig Projekte der „Digitalen Zukunftskommune@bw“ im Bereich der Nachhaltigkeit zu unterstützen. ●



Das erste „Balkon-Sonnenkraftwerk“ arbeitet bereits im Ulmer Stifterweg – weitere folgen sukzessive.

Für weitere Informationen zum Balkonphoto-voltaik-Projekt wenden Sie sich bitte an:



Kontakt

Maximiliane Halmaghi
Soziales/Projekt-
beteiligte Balkonphotovoltaik
FLÜWO Bauen Wohnen eG
Gohlstraße 1
70597 Stuttgart
0711 9760-136
halmaghi@fluewo.de

Fahrräder für einen guten Zweck

Anfang November findet in einigen unserer Bestände ein Herbstputz der besonderen Art statt: Im Rahmen einer Aufräumaktion werden die von unseren Mietern aussortierten Räder eingesammelt und dem „Verein Technik und Solidarität e. V. – Fahrräder für Afrika“ für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt.

In Kellern und Fahrradräumen, aber auch auf Allgemeinflächen sammelt sich im Laufe der Zeit so einiges an. Auch Fahrräder, die nicht mehr gebraucht werden oder die niemandem mehr gehören, stehen ungenutzt herum und nehmen unnötig Platz weg. Um hier Abhilfe zu schaffen und gleichzeitig eine gute Sache zu unterstützen, hat die FLÜWO eine Sammelaktion gestartet.



Sammelaktion mit Grips

„Bestimmt freuen sich viele unserer Mieter über die sinnvolle Weiterverwertung ungenutzter Fahrräder, die in Garagen und Kellern unnötig Platz versperren“, ist sich Karin Weinmann sicher. Deshalb hat sie gemeinsam mit ihren Kolleginnen aus dem Team Soziales rund 2.600 Mieter in Stuttgart, Gerlingen, Esslingen, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Sindelfingen und Leonberg mit der Bitte angeschrieben, ihre eigenen Räder zu kennzeichnen. Die nicht als Mietereigentum markierten Fahrräder werden im Rahmen einer Sammelaktion Anfang November abgeholt und dem „Verein Technik und Solidarität e. V. – Fahrräder für Afrika“ gespendet. Die Ehrenamtlichen dieses Vereins sorgen dafür, dass die Räder nach einer technischen Überprüfung sozialen Projekten in Afrika zugutekommen: Sie werden den Menschen vor Ort den Alltag erheblich erleichtern.

Was müssen Sie beachten?

Alle Mieter aus den Beständen, in denen die Sammelaktion stattfindet, haben bereits Anfang September ein Schreiben erhalten, dem ein farbiger Anhänger beigefügt war. Dieser Anhänger ist als Markierung für die Fahrräder gedacht, die die Bewohner behalten und nicht spenden wollen. Damit auch wirklich nur das eingesammelt wird, was entsorgt werden kann, ging vier Wochen später ein Erinnerungsschreiben an unsere Mieter. Erneut war ein Anhänger mit der Bitte beigefügt, diesen – falls noch nicht geschehen – bis Ende Oktober an das nicht zu entsorgende Fahrrad anzubringen. Anfang November wird schließlich die große Sammelaktion starten, bei der alle bis dahin nicht mit einem Anhänger gekennzeichneten Drahtesel abgeholt werden.

Win-win-Effekt der herbstlichen Rad-Sammelaktion: wieder Platz schaffen und zugleich Gutes tun.



Die „Fahrräder für Afrika“ gehen an soziale Projekte wie hier bei der Übergabe an Schulen in Ghana.

Fahrräder erleben einen zweiten Frühling

Der Stuttgarter „Verein Technik und Solidarität e. V. – Fahrräder für Afrika“ sammelt gebrauchte und kaputte Fahrräder und schickt sie containerweise nach Afrika. Etwa 2.000 Fahrräder kommen dabei jährlich zusammen. Sie wurden entweder ausrangiert von Radläden, Fundbüros, Fahrradbörsen und Wertstoffhöfen, stammen aus Sammelaktionen wie der unsrigen oder wurden direkt in den Stuttgarter Wagenhallen abgegeben, wo sich das Lager des Vereins befindet. Die dort engagierten Ehrenamtlichen haben es sich zum Ziel gemacht, den Rädern aus Europa ein neues Leben zu schenken und sie in Afrika weiterrollen zu lassen. Dort sind sie Mangelware – vor allem im ländlichen Raum, wo es zu wenig Infrastruktur und öffentliche Verkehrsmittel gibt, tun sie wertvolle Dienste. Die Menschen müssen häufig weite Strecken zu Fuß laufen – zu ihren Feldern, zur Arbeit und die Kinder in die Schule. Das ist entsprechend zeitintensiv und zudem sehr anstrengend. Der Verein möchte den Menschen, die sich sonst kein Fahrrad leisten könnten, Mobilität ermöglichen.

Mit der FLÜWO-Sammelaktion unterstützen wir dieses Vorhaben und erzielen einen mehrfachen Nutzen: „Hand in Hand“ mit unseren Mietern schaffen wir Ordnung in den Fahrradräumen, ermöglichen den ausgedienten Drahtesel einen zweiten Frühling in Afrika und helfen damit vor allem den Menschen vor Ort – eine „Win-win-Situation“ für alle.

Weitere Informationen zum „Verein Technik und Solidarität e. V. – Fahrräder für Afrika“ erhalten Sie unter: www.afrikafahrrad.de ●

Haben Sie Zeit und Lust, bei der Sammelaktion mitzumachen?

Dann geben Sie uns bitte Bescheid, in welcher Form Sie sich beteiligen möchten: Vielleicht können Sie und Ihre Nachbarn beispielsweise die unmarkierten Fahrräder am Abholtag gemeinsam mit unseren FLÜWO-Mitarbeitern aus dem Keller bringen und aufladen? Oder bereits die „herrenlosen“ Drahtesel vor dem Gebäude bereitstellen?

Der „Verein Technik und Solidarität e. V.“ und wir freuen uns auf die Aktion und vor allem über Ihr Engagement.

Benötigen Sie Informationen oder haben Sie Fragen zur Fahrrad-Sammelaktion? Dann wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartnerin:



Kontakt

Karin Weinmann
 Soziales/FLÜWO-MOBIL
 FLÜWO Bauen Wohnen eG
 Gohlstraße 1
 70597 Stuttgart
 0711 9760-221
weinmann@fluewo.de



1+2 Die WohnCafés in Zollberg und Mettingen freuen sich weiterhin über Ihren Besuch!

Aktuelles von den WohnCafés in Mettingen und Zollberg

In den Esslinger WohnCafés Zollberg und Alter Bahnhof in Mettingen endet zum Jahresende die Zusammenarbeit mit dem dortigen Kooperationspartner, der Johanniter Unfallhilfe e. V. Doch an beiden Standorten geht es weiter, wenn auch etwas anders als bisher.

Corona und die damit verbundenen Vorschriften führten zu einer vorübergehenden Schließung der WohnCafés ab März. Nun können die meisten Nachbarschaftstreffs unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienestandards und Abstandsregeln ihre Türen schrittweise wieder öffnen.

Auch in Esslingen geht's weiter

Viele Bewohner aus den umliegenden Quartieren haben es sicher schon vernommen: In den beiden Esslinger WohnCafés endet zum Jahresende 2020 leider die Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe. Und dennoch geht es auch hier weiter: Im WohnCafé Zollberg hat das Sozialmanagement der Esslinger Wohnungsbau GmbH seit September die Koordination und die Leitung des Nachbarschaftstreffs übernommen, wenn auch in etwas reduziertem Umfang. Es ist vorgesehen, diese Zwischenlösung so lange beizubehalten, bis in Abstimmung mit allen Beteiligten ein neuer Partner gefunden wurde. Um gemeinsam die Übergangszeit zu planen, fand Ende September 2020 ein Treffen mit allen interessierten Bewohnern des Quartiers statt. Das WohnCafé Alter Bahnhof in Mettingen steht unter der Leitung des bisherigen Kooperationspartners bis Ende 2020 weiter als Anlaufstelle für die Bewohner zur Verfügung.

Konzept in Arbeit

Die WohnCafés Zollberg und Alter Bahnhof in Mettingen wurden von der Baugenossenschaft Esslingen eG, der Esslinger Wohnungsbau GmbH und der FLÜWO gemeinsam mit dem Verein Integrative Wohnformen eingerichtet, um nachbarschaftli-

che Begegnungen und ehrenamtliches Engagement zu fördern. Um dies auch weiterhin zu ermöglichen, arbeitet der Integrative Wohnformen e. V. mit den Wohnungsunternehmen derzeit mit Nachdruck an einer langfristigen Lösung für beide Nachbarschaftstreffs. Über die Ergebnisse und die weitere Entwicklung werden wir Sie auf dem Laufenden halten. ●

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen zu den WohnCafés:

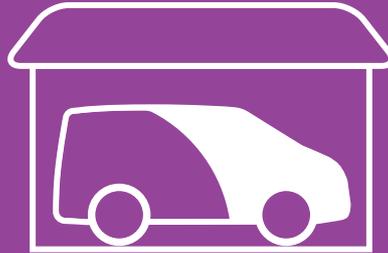


Kontakt



Sabrina Kischlat
Teamleitung Soziales
Gohlstraße 1
70597 Stuttgart
0711 9760-222
kischlat@fluewo.de

Integrative Wohnformen e. V.
Nürnberger Straße 2
70374 Stuttgart
0711 914430-75
info@integrative-wohnformen.de
www.integrative-wohnformen.de



Wir sind bald wieder für Sie da!

Coronavirus

Information zu den FLÜWO-MOBIL-Treffen

Aufgrund der Corona-Pandemie können die regelmäßigen Quartierstreffen mit dem FLÜWO-MOBIL bis auf Weiteres nicht stattfinden. Wir hoffen, dass die künftige Entwicklung es zulässt und wir die FLÜWO-MOBIL-Besuche sukzessive zu individuellen Einzelterminen an den aufgeführten Standorten wieder aufnehmen können. Sobald unser fahrbarer Nachbarschaftstreff dort Station machen kann, informieren wir Sie dazu im Vorfeld aktiv über Aushänge in den Hausmitteilungskästen.

Benötigen Sie weitere Informationen oder sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Karin Weinmann unter 0711 9760-221 oder per E-Mail unter: weinmann@fluewo.de.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Neu: das Regionalbüro Stuttgart-Rot

In unseren Regionalbüros sind wir für unsere Mieter direkt vor Ort erreichbar. Hier können wir schnell auf Wünsche und Anliegen reagieren und gewährleisten damit ein hohes Maß an Servicequalität. Jetzt ist ein weiterer Standort dazugekommen: Im August 2020 haben wir unser neues Regionalbüro in Stuttgart-Rot eröffnet.

Ihr direkter Weg zu uns

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen. Daher stehen wir Ihnen in den FLÜWO-Regionalbüros rund um das Thema Wohnen zur Seite. Hier treffen Mieter und Mietinteressenten auf ein kompetentes Team

an Mitarbeitern aus den unterschiedlichsten Fachbereichen, die sich um die Anfragen kümmern. Für eine optimale Servicequalität haben wir in den vergangenen Monaten unsere Präsenz an einigen Standorten erweitert: Die Regionalbüros in Göppingen und Karlsruhe sind bereits im Dezember 2019 bzw. Januar 2020 in größere und attraktivere Räumlichkeiten umgezogen. Im Januar 2020 hat ein neues Regionalbüro in Stuttgart-Giebel eröffnet.

Kurze Wege jetzt auch in Stuttgart-Rot

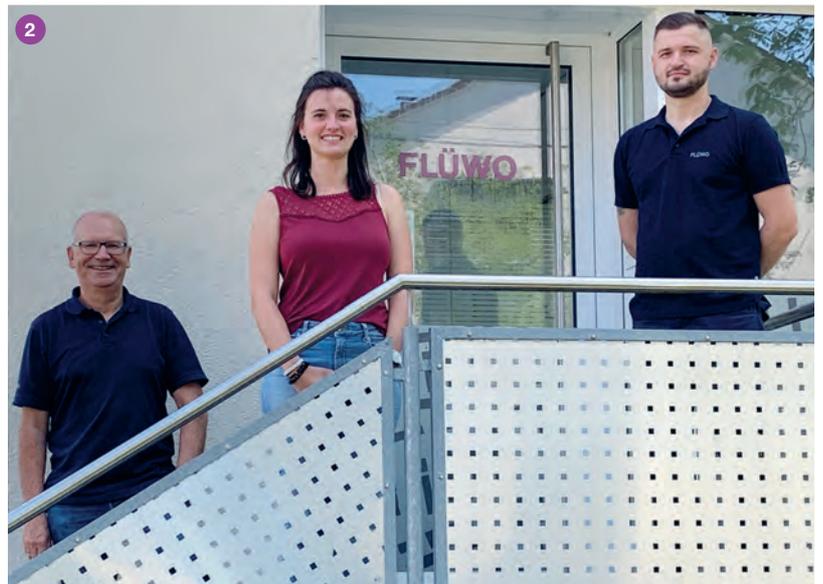
Nun war es vor Kurzem auch im Stuttgarter Norden so weit: Nach dem Umbau der Räumlichkeiten in der Fleiner Straße 30 hat dort im August unser neuestes Regionalbüro den Betrieb aufgenommen.

Hier kümmern sich Andreas Kreuzer um die bautechnischen Belange, Ulla Hartmann um die Betreuung der Mieter und Mietinteressenten sowie Fitim Kuci um alle hausmeisterlichen Angelegenheiten. Das Team freut sich auf Ihren Besuch und darauf, Ihnen bei Fragen und Anliegen weiterzuhelfen. ●



1 Ab sofort in der Fleiner Straße 30: das FLÜWO-Regionalbüro Stuttgart-Rot. Ein barrierearmer Zugang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes.

2 Das Team in Stuttgart-Rot: Andreas Kreuzer, Ulla Hartmann und Fitim Kuci (v. l.).



Regionalbüro Stuttgart-Rot

Fleiner Straße 30, 70437 Stuttgart

Servicezeiten: Mittwoch: 14–16 Uhr

Mieterbetreuung: Ulla Hartmann, 0711 9760-118, ulla.hartmann@fluewo.de

Bautechnische Betreuung: Andreas Kreuzer, 0711 9760-129, kreuzer@fluewo.de

Hausmeister: Fitim Kuci, 0711 9760-288, kuci@fluewo.de

Individuelle Termine außerhalb unserer Servicezeiten:

Zur Verbesserung unseres Kundenservices können außerhalb dieser Öffnungszeiten individuelle Termine mit dem jeweils zuständigen Mitarbeiter vereinbart werden. So vermeiden wir unnötige Wege für unsere Mieter, da es vorkommen kann, dass die gewünschten Ansprechpartner aufgrund von Außendiensttätigkeiten nicht spontan anzutreffen sind.



Weitere Informationen zu unseren Ansprechpartnern finden Sie über den Direktlink „Kontakt“ unter www.fluewo.de.

Sommergrüße vor der Tür

Da Corona-bedingt das Sommerfest im Betreuten Wohnen Stuttgart-West nicht stattfinden konnte, gab es als Trostpflaster für die Bewohner unserer Wohnanlage in der Reinsburg-/Senefelderstraße eine kleine „Überraschungslieferung frei Haus“.

Ende Juli hatte das Team vom Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, unserem Partner bei der Betreuung der Bewohner sowie Anbieter verschiedener Dienstleistungen in der Wohnanlage, „Sommergrüße“ gestaltet und gepackt. Die kleine Aufmerksamkeit wurde von den fleißigen Helferlein den Bewohnern des Betreuten Wohnens in der Reinsburg-/Senefelderstraße mit einem persönlichen Gruß vor die Wohnungstüre gestellt. Thematisch passend zum ursprünglich geplanten Sommerfestmotto „Französischer Abend“ bestand die liebevoll dekorierte Lieferung aus spritzigem Rosé und kleinen mediterranen Leckereien. Eine gelungene Überraschung und gute Idee, um in Corona-Zeiten eine besondere Freude zu bereiten und gemeinsam auf ein geselliges Sommerfest 2021 zu hoffen. ●



In Corona-Zeiten kommt das Sommerfest vor die Tür: mediterrane Leckereien für die Bewohner des Betreuten Wohnens Stuttgart-West.



Viel Raum zum Wohnen: der FLÜWO-Neubau am Sachsenplatz, in dem künftig auch das Regionalbüro zu Hause ist.

FLÜWO-Bauprogramm

NEUBAU

Wohnen mit Elbblick in Dresden

In Dresden errichtet die FLÜWO zwischen der Straße Käthe-Kollwitz-Ufer und der Florian-Geyer-Straße einen Neubau mit 120 Mietwohnungen und zwei Gewerbeeinheiten. Zusätzlich entsteht eine zweigeschossige Tiefgarage mit 122 Stellplätzen. Für das Bauprojekt ist ein Investitionsvolumen von rund 40 Millionen Euro veranschlagt. Die Bauarbeiten am Sachsenplatz haben im August 2020 begonnen.

Wohnjuwel am Sachsenplatz

Auf dem rund 4.700 Quadratmeter großen Grundstück wird der u-förmige FLÜWO-Neubau direkt an die bestehende Bebauung anschließen. In enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt entsteht eine abwechslungsreiche Fassade mit hochwertigen Materialien: Die dreidimensionale Front zeichnet sich durch lichtdurchflutete Erker und an den Gebäudeecken durch großzügige Balkone aus. Im Sockelbereich wechseln sich verglaste Eingänge und groß-

formatige Sichtbetonplatten ab, darüber schließt eine Ziegelfassade an. Die beiden obersten Geschosse werden mit einem stadtbildprägenden Schrägdach gestaltet, das regelmäßig von Gauben geöffnet wird. Der Neubau fügt sich in Größe und Höhe optimal in das unmittelbare Umfeld ein.

„Die moderne Ausstattung und die hochwertige Optik machen dieses Gebäude zu einem attraktiven Wohnort für unsere Mieter“, erläutert Erik Weber, Ansprechpartner aus dem FLÜWO-Regionalbüro Dresden. Martin Mezger, technischer Prokurist der FLÜWO, führt weiter aus: „Als genossenschaftliches Unternehmen ist uns ein faires und partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Mietern wichtig. Wir verstehen uns als Wohn- und Lebensbegleiter und wollen auch zukünftig die Dienstleistungs- und Servicequalität für unsere Mieter in Dresden weiter erhöhen.“ So wurde vor Kurzem bereits das dortige

FLÜWO-Regionalbüro personell durch Hausmeister Udo Härchen verstärkt. Das Servicebüro, das bisher in der Lockwitztalstraße angesiedelt ist, wird nach der Fertigstellung des Neubaus ebenfalls am Sachsenplatz zu finden sein.

Unsere Mieter im Blick

Um effizient und wirksam Strukturen zu schaffen, die unseren strategischen Anspruch der Kundenorientierung dauerhaft ermöglichen, ist eine Mindestzahl an Wohnungen notwendig. Daher ist auch in Dresden die weitere Erhöhung des Wohnungsbestands erwünscht und geplant. Mit der Eröffnung des Dresdner FLÜWO-Regionalbüros im Jahr 2016 und der Fertigstellung von 67 Neubau-Mietwohnungen in der Heidenauer Straße im Jahr 2018 wurden bereits erste Schritte in diese Richtung getan. Nach der Fertigstellung des Bauprojekts zwischen der Straße Käthe-Kollwitz-Ufer und der Florian-Geyer-Straße wird sich der Bestand in Dresden und Umgebung auf rund 350 Wohnungen vergrößert haben, was unmittelbar die Dienstleistungs- und Servicequalität für die Dresdner Mieter verbessern wird.

Vielseitiger Wohnungsmix

Der Neubau mit acht Hauseingängen wird eine breite Auswahl an unterschiedlichen Wohnungstypen bieten. Dabei werden die Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen auf rund 9.600 Quadratmetern Gesamtwohnfläche modernen Ansprüchen an Ausstattung

und Energiebilanz gerecht. Alle neuen Wohnungen am Sachsenplatz werden schwellenlos erreichbar sein, darüber hinaus sind die Erdgeschosswohnungen barrierefrei geplant. Jede Wohnung wird entweder über einen Balkon, eine Terrasse mit Mietergarten oder eine Dachterrasse verfügen und ist außerdem für eine intelligente Gebäudesteuerung vorgerüstet. Damit können die Wohnungen auf Wunsch mit Smart-Home-Elementen ausgestattet werden. Ein besonderes Wohngefühl werden die Maisonette-Wohnungen im zweigeschossigen Dach ermöglichen. Hier können sich die künftigen Bewohner wie im „eigenen Haus“ fühlen und von der Dachterrasse einen attraktiven Blick über Dresden genießen. Zwischen den drei Achsen des u-förmigen Neubaus wird ein Gemeinschaftsbereich entstehen, an den sich ein Spielplatz anschließt.

Der Startschuss ist gefallen

Im August war es dann in Dresden so weit: Auf der Baustelle am Sachsenplatz konnten die Arbeiten beginnen. Für die Erstellung der zweigeschossigen Tiefgarage, die mit 122 Stellplätzen künftig zu einer deutlichen Entlastung der Parkplatzsituation vor Ort beitragen wird, muss zunächst entsprechend in die Tiefe gegraben werden. Im Zuge dessen finden derzeit die Verbauarbeiten statt, die aktuell durch den Spezialtiefbau realisiert werden. Nach Abschluss des Verbaus werden im nächsten Schritt die Rohbauarbeiten beginnen. ●



Bagger und Bohrgeräte sind angerückt: Am Dresdner Sachsenplatz haben die Neubauarbeiten begonnen.



Pflegeheim und Betreutes Wohnen im Neubau in Hockenheim.

FLÜWO erwirbt Pflegezentrum im Bau in Hockenheim

Mit dem derzeit im Bau befindlichen Gebäude im Gebiet „Biblis IV. Gewinn“ entsteht das erste Pflegezentrum im Bestand der FLÜWO. Nach seiner Fertigstellung werden den künftigen Bewohnern 100 Pflegezimmer und 31 Wohnungen für betreutes Wohnen zur Verfügung stehen.

Um neben der qualitativen Entwicklung des Wohnungsbestands auch dem unternehmerischen Ziel des quantitativen Wachstums nachzukommen, engagieren wir uns beim Ankauf von Grundstücken und Wohnungsbeständen. Im Zuge dieser bestandserweiternden Maßnahmen haben wir von der Heberger Gruppe und der Pflegezentrum Hockenheim GmbH das im Bau befindliche Gebäude mit 100 Pflegezimmern und 31 Wohnungen für betreutes Wohnen erworben. Während alle Pflegezimmer für mindestens 20 Jahre an das Pflegezentrum Hockenheim verpachtet sind, werden wir uns um die Vermietung der 31 Wohnungen selbst kümmern. Die künftigen Mieter werden durch die Mitarbeitenden des Pflegezentrums Hockenheim betreut. Das neue Pflegezentrums soll 2022 fertiggestellt werden.

Passend zur FLÜWO-Strategie

Mit der Zielsetzung, als Wohn- und Lebensbegleiter wahrgenommen zu werden, möchten wir unseren Mietern in allen Lebensphasen zur Seite stehen. Dieser Gedanke spiegelt sich auch in der Weiterentwicklung unserer Unternehmensstrategie hin zu einer Umsetzung des Lebenszyklusmodells wider. „Das Pflegezentrum in Hockenheim ist eine sehr gute Ergänzung des Angebots für unsere Mitglieder

und passt zu unserem Leitsatz ‚Wir begleiten dich, egal wo du in deinem Leben stehst‘, bringt FLÜWO-Vorstand Rainer Böttcher diesen Ansatz auf den Punkt. „Ich bin mir sicher, dass die schon jetzt sehr gute Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum Hockenheim und der Firma Heberger in der Zukunft positiv fortgeführt werden kann.“ Manuela Offenloch, Geschäftsführerin der Pflegezentrum Hockenheim GmbH, zeigt sich ebenfalls erfreut: „Wir sind sehr froh, mit der FLÜWO einen langfristig orientierten



1 + 2 Aus dem Bautagebuch: Eine Bodenplatte wird unter Wasser betoniert und Fertigbäder schweben durch die Luft.



„Das Pflegezentrum in Hockenheim ist eine sehr gute Ergänzung des Angebots für unsere Mitglieder und passt zu unserem Leitsatz ‚Wir begleiten dich, egal wo du in deinem Leben stehst.‘“

Rainer Böttcher
FLÜWO-Vorstand

Investor gefunden zu haben. Mit dem neuen Pflegeheim können wir nunmehr die Vorgabe umsetzen, unseren Bewohnern nur noch Einzelzimmer anzubieten, was die Betreuungsqualität natürlich nochmals erhöht.“ Auch Christian Hildenbrand, Geschäftsführer der Heberger Bau GmbH, lobt die Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum Hockenheim und der FLÜWO und ergänzt: „Gerade bei diesem gesellschaftspolitisch wichtigen Bauvorhaben ist es gut, mit sozial engagierten und wirtschaftsstarke Partnern zusammenarbeiten zu können.“

Zügiger Baufortschritt

Bei minus vier Grad fiel Anfang Februar der Startschuss für die Bauarbeiten. „Die eisigen Temperaturen waren für die kompetente Mannschaft vor Ort aber kein Problem“, lobt Peter Streit. Er ist der für die bautechnische Betreuung zuständige FLÜWO-Projektleiter und äußert sich zufrieden über den bisherigen Bauverlauf: „Nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort läuft es auf der Baustelle wie am Schnürchen. Zwischenzeitlich befindet sich das neue Pflegezentrum bereits in der Rohbauphase und wir arbeiten uns bei den vier Gebäudeteilen des Gesamtkomplexes sukzessive voran.“

Die Fertigbäder, die gerade eingebaut werden, werden quasi „am Stück“ angeliefert. Das bringe den Vorteil mit sich, dass weniger Baugewerke erforderlich sind, so Streit. Und von einer weiteren Besonderheit der Hockheimer Baustelle erzählt der erfahrene Projektleiter: „Um die für eines der Gebäudeteile erforderliche Tiefe zu erreichen, musste aufgrund des Grundwasserspiegels eine Bodenplatte unter Wasser betoniert werden.“ Dafür seien innerhalb eines Tages ganze 360 Kubikmeter Beton verarbeitet worden, führt er aus und schmunzelt: „Auf der Baustelle gab es in den vergangenen Wochen neben ‚Fertigbädern in luftiger Höhe‘ auch ‚Handwerker auf See‘ zu sehen.“ Wer es nicht glauben mag, der kann sich selbst davon überzeugen, denn alles wurde vor Ort fotografisch festgehalten (siehe Bilder auf Seite 16). ●



1 Kompetenz am Bau: Peter Streit (Mitte, bei der FLÜWO zuständig für die bautechnische Betreuung in Hockenheim) mit Projektleiter Sascha Fahrnschon (li.) und Polier Thom Förster (re.), beide von der Heberger GmbH.

2, 3, 4 Die Fotoserie verdeutlicht den zügigen Baufortschritt: Im Februar rollten die ersten Bagger an, im Juni war schon die Grube ausgehoben und im August hat der Gebäudekomplex bereits Formen angenommen.



1 Der „Bätscher“ ist ein leckeres Hefeteiggebäck.

2 Vom Flachdrücken („Bätschen“) des Teigs bekam das Hefeteiggebäck seinen Namen.



2

Mein Lieblingsrezept: der „Bätscher“

In der Corona-Zeit kommt etwas Abwechslung zu Hause gerade recht und es macht Freude, neue Dinge auszuprobieren. So auch in der Küche: Wenn Sie Lust auf frischen Wind am Esstisch haben, sollten Sie das Lieblingsrezept unserer Auszubildenden Jennifer Schade unbedingt ausprobieren!

Unser FLÜWO-Nachwuchs stellt im Folgenden ein leckeres Hefeteiggebäck vor. Außerdem erfahren Sie, was der „Bätscher“ mit der schwäbischen Gemeinde Holzmaden zu tun hat.

Rezepttipp vom FLÜWO-Nachwuchs

Mein Name ist Jennifer Schade und ich mache seit September 2019 bei der FLÜWO eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Im Rahmen der Ausbildung habe ich auch in der Redaktion des Mietermagazins „Blickpunkt“ mitgeholfen – und diesen Artikel geschrieben.

Eines meiner Hobbys ist das Kochen und Backen. Da im Moment ja ein Großteil der Freizeit in den eigenen vier Wänden stattfinden muss, bietet es sich an, den Speiseplan mal durch neue kulinarische Köstlichkeiten zu beleben. Vielleicht haben Sie Lust, mein Rezept auszuprobieren?

Der „Bätscher“

Da ich in meiner Freizeit gerne in der Küche aktiv bin, stelle ich heute eines meiner Lieblingsrezepte

vor. Es handelt sich um ein Hefeteigrezept für jeden Tag: Ob als Beilage zum Grillen, als Snack für Gäste oder einfach so für zwischendurch – der „Bätscher“ passt zu vielen Anlässen und ist sehr lecker. Bereits während des Backens zieht ein angenehmer Duft durch den Raum, der Vorfreude und Lust auf mehr macht. Doch zunächst möchte ich ein bisschen zur Geschichte des „Bätschers“ erzählen.

Hefeteigrezept mit Geschichte

Viele fragen sich jetzt sicherlich: Was sind denn „Bätscher“? Als Hintergrund muss man dazu wissen, dass ich aus einer kleinen Gemeinde im Vorland der Schwäbischen Alb im Landkreis Esslingen komme. Dort bin ich aufgewachsen, und wurde so ganz automatisch ein Teil der sogenannten „Bätscherfamilie“. In meinem Heimatort Holzmaden findet alle drei Jahre das traditionelle „Bätscherfest“ statt. Dabei handelt es sich um ein Dorffest mit Essens- und Getränkeständen, zu denen traditionell auch der „Bätscherstand“ gehört. Wenn alle gemütlich bei diesem Fest zusammensitzen, darf der „Bätscher“



als kulinarische Ergänzung auf keinen Fall fehlen, denn das Hefeteiggebäck gilt als die Spezialität der Holzmadener. Der „Bätscher“ ist ein pizzaartiges Brotgebäck in einer ovalen Form. Er wird mit Schmand bestrichen und kann je nach Belieben belegt werden. Mein Favorit ist die herzhafte Variante mit Schinkenwürfeln, Schnittlauch, Zwiebeln und/oder Kümmel, aber auch ein süßer Belag ist möglich.

Gebäck mit lustigen Namen

In anderen Regionen wird unser „Bätscher“ auch „Dätscher“ genannt, wie zum Beispiel in Notzingen bei Kirchheim unter Teck. In Hepsisau, einem Teilort von Weilheim an der Teck, wird zum Dorffest am ersten Sonntag im September ebenfalls ein „Bätscher“ gebacken. Doch woher kommt nun eigentlich der Name? Um diese Frage zu klären, habe ich mich an die Landfrauen gewandt. Die wussten zu berichten, dass das Flachdrücken („Bätschen“) des Teigs namensgebend war. Im Übrigen wird auch der Ortskern von Holzmaden aufgrund seiner Form als „Bätscher“ bezeichnet.

Viel Spaß beim Ausprobieren und guten Appetit! ●

FLÜWO-Azubi Jennifer Schade verrät uns ihr Lieblingsrezept.



Zutaten für ca. 15 Stück (je nach Größe):

Teig:

- 500 g Mehl
- 20 g Hefe oder 1 Päckchen Hefe
- ¼ l Milch
- 1 TL Salz
- 80 g Butter oder Margarine
- 1 Prise Zucker

Soße:

- 1 Becher Schmand
- 1 Ei
- Salz

Belag:

- Je nach Geschmack
- Meine Empfehlung: Schinkenwürfel, Schnittlauch und/oder Kümmel

Zubereitung:

- Arbeitszeit: ca. 30-45 Minuten
- Ruhezeit: ca. 1 Stunde
- Gesamtzeit: ca. 1 Stunde 45 Minuten

Aus den Zutaten einen Hefeteig herstellen und 1 Stunde gehen lassen. Ein Stück Hefeteig entnehmen und zu einem Oval oder Kreis flachdrücken. Den Schmand mit dem Ei und dem Salz verrühren. Jeweils 1 EL vom Schmand auf einen „Bätscher“ geben und nach Wunsch mit Schinkenwürfeln, Schnittlauch und/oder Kümmel belegen. Den Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen und ca. 15 Minuten backen.

Tipp: Der „Bätscher“ ist fertig, wenn er hohl klingt (von unten dagegenklopfen).



Seit September mit dabei: Lasse Förster, Milena Pantzakis, Donna Schulz, Max Böttcher, Jana Czech und Emily Francis Fink (v. l.).

Neuer FLÜWO-Nachwuchs

Unser Azubi- und Studententeam hat am 1. September 2020 Zuwachs bekommen. Sechs Nachwuchskräfte sind bei der FLÜWO in einen neuen Lebensabschnitt gestartet.

Das Wichtigste in Kürze: Die Steckbriefe verraten mehr über die „Neuen“ im Azubi- und Studententeam der FLÜWO.



Lasse Förster

Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement

Alter: 18 Jahre

Hobbys/Interessen: Schlagzeug spielen

Für meine Ausbildung wünsche ich mir ...
... gefordert und gefördert zu werden sowie einen erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildung.



Warum ich mich für die

FLÜWO entschieden habe:

Weil die FLÜWO ein interessantes, junges und innovatives Unternehmen ist.



Milena Pantzakis

Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der FLÜWO Bau + Service GmbH



Alter: 19 Jahre

Hobbys/Interessen:

Kampfsport, neue Orte entdecken

Für meine Ausbildung wünsche ich mir ...
... neue Erfahrungen, freundliche Kollegen und eine interessante Ausbildungszeit.

Warum ich mich für die FLÜWO entschieden habe: Aufgrund des guten Ausbildungsangebots und des positiven Arbeitsklimas.



Donna Schulz

Studium Bauingenieurwesen – Projektmanagement

Alter: 24 Jahre

Hobbys/Interessen:

Kochen, Wandern,
Fahrrad fahren

Für mein duales Studium wünsche ich mir ...

... viele neue Erfahrungen zu sammeln und mich beruflich wie persönlich weiterzuentwickeln.

Warum ich mich für die FLÜWO entschieden habe: Neben den vielseitigen Projekten und dem sozialen Engagement des Unternehmens hat mich das positive Bewerbungsgespräch überzeugt.



Max Böttcher

Ausbildung zum Immobilienkaufmann

Alter: 16 Jahre

Hobbys/Interessen: Fußball, Fitness, Freunde treffen

Für meine Ausbildung wünsche ich mir ...
... einen guten Umgang mit den Kollegen und Freude an der Arbeit.

Warum ich mich für die FLÜWO entschieden habe: Die FLÜWO bietet einen sicheren und interessanten Ausbildungsplatz. Darüber hinaus schätze ich die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter, die ich bereits bei meinen beiden Praktika bei der FLÜWO erfahren konnte.



„Wir wünschen allen neuen FLÜWO-Azubis und -Studenten einen weiterhin guten Start und eine erfolgreiche Ausbildungs- und Studienzzeit.“



Jana Czech

Studium BWL – Digital Business Management

Alter: 19 Jahre

Hobbys/Interessen:

Reiten, Tanzen, Saxofon spielen

Für mein duales Studium wünsche ich mir ...

... viele neue, spannende Eindrücke und aufgeschlossene Kollegen, die mich bei meinem Start ins Berufsleben unterstützen.

Warum ich mich für die FLÜWO entschieden habe: Bei der FLÜWO sehe ich für mich den richtigen Weg, um meine Karriere in einem zukunftsorientierten Unternehmen zu starten. Besonders fasziniert mich, wie die FLÜWO mit ihren Wohnkonzepten Menschen ein Zuhause gibt.



Emily Francis Fink

Studium BWL – Immobilienwirtschaft

Alter: 20 Jahre

Hobbys/Interessen: Wandern, Kochen, Hundesitting

Für mein duales Studium wünsche ich mir ...

... eine gute Zusammenarbeit mit den Kollegen, viele neue Eindrücke sowie Spaß und Erfolg in meinem gewählten Studienfach.

Warum ich mich für die FLÜWO entschieden habe: Die FLÜWO ist ein Unternehmen, das sich ständig weiterentwickelt und damit immer neue Herausforderungen sowie Aufgaben bietet. Positiv finde ich zudem die guten Weiterbildungsmöglichkeiten.



Willkommen im Nachwuchsteam: erstes Kennenlernen

Bereits Ende Juli bekamen die sechs neuen Azubis und Studenten, die im September ihre Ausbildung bzw. ihr duales Studium bei der FLÜWO begonnen haben, die Möglichkeit, sich kennenzulernen. Auch Ausbildungsleiterin Sabrina Schaal und der „fortgeschrittene“ Nachwuchs waren mit von der Partie und teilten ihre Erfahrungen mit den neuen Teammitgliedern.

Minigolf: mit dem richtigen Schwung hinein in Ausbildung und Studium

Zu den aufregendsten Momenten im Leben eines angehenden Auszubildenden oder dualen Studenten gehören die ersten Begegnungen mit den neuen Kollegen und dem für die meisten noch gänzlich unbekanntem Umfeld: der Arbeitswelt. Wie in den Jahren zuvor organisierte die FLÜWO ein erstes Kennenlernen von „dienstälteren“ und neuen Azubis und Studenten einige Wochen vor dem eigentlichen Arbeitsbeginn. Bei bestem Wetter traf man sich auf dem Gelände der Golf- und Eventlocation „Citygolf Stuttgart“ direkt am Neckar. Der Park bietet mit 18 Bahnen spannende Herausforderungen. Dabei sorgen Podeste, steile Kurven und Tunnel mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden für ein abwechslungsreiches Spiel.

Louis Steinbuch, der 2019 das duale Studium BWL – Digital Business Management bei der FLÜWO begonnen hat, berichtet:

„Beim Treffpunkt am Golfpark ging es für alle mit einer Kennenlernrunde und einem gemeinsamen Mittagessen los. Frisch gestärkt mit leckerem Flammkuchen waren wir voller Tatendrang und freuten uns auf den Start des Minigolfturniers. Bevor allerdings richtig ‚eingelocht‘ werden konnte, wurden wir über die Regeln und die Schlagtechnik aufgeklärt. Aber dann wurde es sofort ernst und wir durften die Theorie direkt in die Praxis auf dem Minigolffeld umsetzen. Hierzu haben wir uns in fünf Gruppen aufgeteilt, die gegenseitig um den Turniersieg konkurrierten. Gewonnen hat schließlich die Gruppe, die es geschafft hat, mit der geringsten

Ein Minigolfturnier bot die perfekte Kulisse für ein lockeres Kennenlernetreffen.





1 Kollegialer Wettkampf: Kontakte wurden geknüpft und Informationen ausgetauscht zwischen „alten Hasen“ und den „Frischlingen“.

2 Der Teamgedanke zählt: Beim „Einlochen“ hatte der FLÜWO-Nachwuchs viel Spaß und den richtigen Schwung.

Anzahl an Schlägen den Golfball im Loch zu versenken. Nachdem das beste Team ermittelt war, ließen wir den Tag bei kühlen Getränken und interessanten Gesprächen gemeinsam ausklingen.

Am Ende waren sich alle einig, miteinander einen gelungenen Mittag voller Spaß und Action verbracht zu haben. Besonders hilfreich war sicher der erste Austausch mit uns ‚alten‘ Azubis und Studis, da wir den Neuankömmlingen etwas die Aufregung und Nervosität vor dem Ausbildungsstart im September nehmen konnten. So äußerte sich auch Emily Francis Fink, angehende duale Studentin der Fachrichtung BWL – Immobilienwirtschaft: ‚Vom gemeinsamen Essen bis zur Siegerehrung des Adventure-Golfspiels war alles bestens organisiert. Durch das gute Wetter hatten wir auch optimale Voraussetzungen für einen sportlichen Tag im Freien.‘ Ihr Teamkollege Lasse Förster, der sich für eine Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement entschieden hat, ergänzte: ‚Das Wichtigste beim Kennenlernetreffen war für mich die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Dadurch wurde mir ein Großteil der Aufregung vor meinem ersten Tag genommen.‘ ●

Ausbildung und duales Studium bei der FLÜWO

Ob in der Ausbildung oder im dualen Studium: Für unsere Nachwuchskräfte legen wir uns richtig ins Zeug. Neben dem Willkommenstag, der Einführungswoche oder spannenden Projekten u. v. m. beginnt das bereits mit einem breiten und vielseitigen Spektrum an attraktiven Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten:

Ab September 2021 bieten wir wieder zahlreiche interessante Ausbildungs- und duale Studienplätze an. Neben der Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w/x), zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/x) sowie zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/x) gibt es die Möglichkeit eines dualen Studiums in den Bereichen BWL – Immobilienwirtschaft, BWL – Digital Business Management, Bauingenieurwesen – Projektmanagement, Sozialmanagement und Soziale Arbeit mit älteren Menschen/Bürgerchaftliches Engagement.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für das Jahr 2021!

Weitere Informationen rund um Ausbildung und duales Studium bei der FLÜWO sowie unsere Azubibroschüre gibt es unter www.fluewo.de/karriere oder bei unserer Ansprechpartnerin:



Kontakt



Sabrina Schaal
 Teamleitung Personal
 FLÜWO Bauen Wohnen eG
 Gohlstraße 1
 70597 Stuttgart
 0711 9760-211
schaal@fluewo.de

FLÜWO fördert Ort des Miteinanders

Die FLÜWO unterstützt die D1-Jugendmannschaft des SV Eintracht Strehlen – und fördert so auch das soziale Engagement des Dresdner Fußballvereins.

Der SV Eintracht Strehlen 1991 e. V. versteht sich als ein Ort des Miteinanders. Warum das so ist, ist in den Statuten des Vereins festgeschrieben. Hier ist zu lesen, dass „Fußballinteressierte aller Altersklassen über das gemeinsame Interesse am Sport in das Vereinsleben eingebunden werden“. Weiter heißt es, es sei ein besonderes Anliegen, wenn durch das Spiel Kinder und Jugendliche Anschluss zu Gleichaltrigen finden und neue Freundschaften fürs Leben geschlossen werden. Integration wird also großgeschrieben bei diesem Dresdner Fußballverein.

Der Name ist Programm

Beim SV Eintracht Strehlen 1991 e. V. herrscht „einträchtiges“ Miteinander: Dass diese Philosophie bei dem Verein aber nicht nur auf dem Papier steht, sondern aktiv gelebt wird, bestätigt Rolf Jan Zimmermann. Unser Mieter aus der Heidenauer Straße in Dresden investiert bereits seit über zwei Jahren einen Teil seiner Freizeit, um Kindern – auch mit Handicap oder aus wirtschaftlich benachteiligten Familien –

den Fußball im Verein nahezubringen. „Mit der sportlichen Betätigung im Team werden für die jungen Menschen soziale Strukturen und ein Ausgleich zu ihrem teils schwierigen Alltag geschaffen“, ist sich der Trainer der D-Jugendmannschaft, in der auch sein Sohn spielt, sicher. Auch er selbst fühlt sich dem SV Eintracht Strehlen sehr verbunden. „Der Verein ist für uns wie eine Familie, denn neben dem Fußball stehen dort viele weitere gemeinsame Aktionen wie eine Dampferfahrt, Weihnachtsfeiern, Nikolausevents, aber auch private Treffen auf dem Programm“, erzählt der engagierte Freizeitsportler. Daher sei auch sein Engagement für den Verein Ehrensache, meint der junge Familienvater. Rolf Jan Zimmermann freut sich mit der Jugendmannschaft sehr über den neuen Trikotsatz von der FLÜWO: „Dank dieser Unterstützung können wir jetzt bestens ausgerüstet die Spiele gegen andere Mannschaften bestreiten und im FLÜWO-Trikot bestimmt zahlreiche Siegtore schießen“, ist sich Trainer Zimmermann sicher und blickt zufrieden in die kommende Saison 2020/21. ●

Neues Outfit fürs starke Miteinander: Die D1-Jugend des SV Eintracht Strehlen freut sich mit Trainern (re. FLÜWO-Mieter Rolf Jan Zimmermann) und Erik Weber (Dresdner FLÜWO-Regionalbüro, 3. v. li.) über die neuen FLÜWO-Trikots.



Persönlich

Verstärkung im Rechnungswesen



Andrej Fredel hat am 15. Juli 2020 seine Tätigkeit in der Abteilung Rechnungswesen an unserem Stuttgarter Hauptsitz aufgenommen. Der studierte Diplom-Volkswirt (HfWU Nürtingen) ist dort überwiegend für Aufgaben im Bereich der Finanzbuchhaltung zuständig. Hierzu gehören unter anderem Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses und des Wirtschaftsplans. Andrej Fredel verfügt dank langjähriger beruflicher Erfahrung in der Steuerberatung über umfassende Kenntnisse im Bereich Buchhaltung, Jahresabschlusserstellung sowie Lohnbuchhaltung. In Kombination mit seiner Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter (IHK) bringt er optimale Voraussetzungen für sein neues Aufgabengebiet mit. ●

IT-Projektmanagement und -koordination im Bereich Unternehmenssteuerung



Zum 1. September 2020 hat sich eine interne personelle Veränderung ergeben: **Yvonne Mangold**, die seit Mai 2016 im Abrechnungsdienst für Wärme und Wasser bei der FLÜWO Bau + Service GmbH beschäftigt war, hat nach erfolgreicher Übergabe ihres Tätigkeitsbereichs an Katarina Cosic zur FLÜWO Bauen Wohnen eG gewechselt. Sie wird dort im Bereich Unternehmenssteuerung das neue Aufgabengebiet „IT-Projektmanagement und -koordination“ übernehmen. Ziel ist es, zukünftige Anforderungen der IT bzw. in Sachen Digitalisierung vernetzter und effizienter umzusetzen sowie den daraus resultierenden Veränderungen strukturiert und einheitlich zu begegnen. ●

Impressum

FLÜWO Bauen Wohnen eG, Gohlstraße 1, 70597 Stuttgart, Telefon: 0711 9760-0, Postfach 70 02 61, 70572 Stuttgart

Geschäftsstelle Heidelberg: Kranichweg 31, 69123 Heidelberg, Telefon: 06221 7481-0

FLÜWO-Redaktion: Nathali Lämmle, Telefon: 0711 9760-216

Internet: www.fluewo.de, www.facebook.com/fluewo, www.instagram.com/fluewo, E-Mail: info@fluewo.de

Herausgeber und Verlag: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Standort Hamburg, Tangstedter Landstraße 83, 22415 Hamburg, Telefon: 040 520103-0, Telefax: 040 52 0103-12,

V.i.S.d.P. Anna Schneider, anna.schneider@haufe-newtimes.de

Druck: Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestraße 4, 24537 Neumünster

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.



Das Papier für den „Blickpunkt“ ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.

KINDER



Lieblingshörbuch

Die drei ??? Die falschen Detektive



Hättest du es gewusst?

Das gehört zu einem gesunden Frühstück

Gutes Frühstück = Brötchen mit daumendick Nuss-Nougat-Creme – oder? Aber ist „gut“ auch gleich gesund? Ihr ahnt es sicher, leider nein! Laut der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) besteht ein gesundes Frühstück aus vier Bausteinen: 1. Getränke, also Wasser oder Tee, 2. Getreide in Form von Brot, Müsli oder Getreideflocken, 3. Gemüse oder Obst, am besten Äpfeln, Bananen, Tomaten oder Gurken und 4. Milch bzw. fettarmen Milchprodukten wie Joghurt, Quark oder Käse. So ein Frühstück, so die DGE, füllt den Energiespeicher für den ganzen Tag – na dann, guten Appetit! 🍌



Lieblingfilm

Jim Knopf und die Wilde 13

Hier kommt das nächste Abenteuer von Jim Knopf (Solomon Gordon) und seinem besten Freund, dem Lokomotivführer Lukas (Henning Baum). Ein Jahr ist mittlerweile vergangen, nachdem die beiden Helden die kleine Prinzessin Li Si befreien konnten, und es ist ruhig geworden auf Lummerland – fast ein bisschen langweilig. Die beiden beschließen, den Scheinriesen Herrn Tur Tur auf ihre Insel zu holen, doch auf dem Weg dahin wird ihre Lokomotive Molly entführt – die Wilde 13 hat zugeschlagen! Der fiesen Piratenbande gelingt es auch, Jim und seine Freunde in ihre Gewalt zu bringen, und verschleppt alle auf die mysteriöse „Insel, die nicht sein darf“. Hier müssen sie nicht nur versuchen, sich zu befreien, sondern lüften dabei auch das Geheimnis der Insel: Was hat die Insel mit Jims Herkunft zu tun? 🍌



Jim Knopf und die Wilde 13 (D 2020) mit Solomon Gordon (Jim), Henning Baum (Lukas), Leighanne Esperenzate (Li Si) u. v. a.; ab 8. Oktober im Kino



Über Justus, Peter und Bob muss man ja nicht mehr viel sagen: Seit über 40 Jahren ermitteln die drei ??? im (fiktiven) Rocky Beach und sind somit wohl die dienstältesten Detektive der Welt. In ihrem 207. Fall haben sie es mit Doppelgängern zu tun, denn urplötzlich tauchen drei unbekannte Jungs in ihrer Heimatstadt auf und geben sich als die drei ??? aus – keine Frage, dass Justus (Sprecher: Oliver Rohrbeck), Peter (Jens Wawrczeck) und Bob (Andreas Fröhlich) einiges dagegen haben, dass ihr guter Name leidet ... 🍌

Die drei ???, Folge 207: Die falschen Detektive (Europa/Sony Music), erscheint am 25. September, ca. 8 Euro (CD)



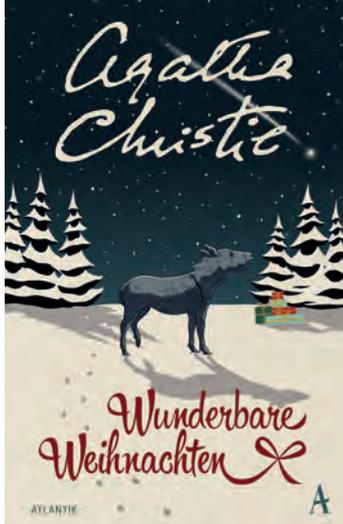
Lieblingsspiel

Speedy Roll



Die Igel brauchen Unterstützung beim Sammeln von Äpfeln u. Ä. Nur wer den fusseligen Ball geschickt über die Waldteile rollen lässt, hilft seinem Igel, auf dem schnellsten Weg sein Heim zu erreichen. Cool: Ihr entscheidet, wie ihr Speedy Roll spielen wollt: Jeder gegen jeden oder lieber gemeinsam. Speedy Roll wurde gerade zum „Kinderspiel des Jahres 2020“ gewählt – eine gute Wahl! 🍌

Speedy Roll (Piatnik); ab 8 Jahre, für 2 bis 4 Spieler; ca. 25 Euro (im Fachhandel)



A. Christie: Wunderbare Weihnachten (Atlantik), ISBN: 978-3-455-01005-3; 12 Euro (Taschenbuch)



Kulturtipps



Buch **Wunderbare Weihnachten**

Über Agatha Christie (1890–1976) noch viele Worte zu verlieren, hieße, die berühmten Eulen nach Athen zu tragen. Vielleicht nur so viel: Ihre verkaufte Gesamtauflage übersteigt zwei Milliarden Bücher weltweit, was sie zu einer der erfolgreichsten Schriftstellerinnen aller Zeiten macht. Von Christie sind den Lesern die Krimis von Miss Marple oder Hercule Poirot besonders im Gedächtnis, aber die Britin konnte nicht nur über Verbrechen schreiben. In diesem neu zusammengestellten und frisch aufgelegten Kurzgeschichtenband erzählt sie zauberhafte Geschichten von wundersamen Begebenheiten und sonderbaren Heiligen – Agatha Christie, die Meisterin des Krimis (mit großem Faible für Weihnachten) mal ganz anders. ●



TV **Gott, du kannst ein Arsch sein!**

Hinter dem zugegebenermaßen derben Titel verbirgt sich die tragische Geschichte der 16-jährigen Stefanie (Sinje Irlinger) der eine unheilbare Krebskrankheit diagnostiziert wird. Doch anstatt sich ihrem Schicksal zu ergeben, dreht sie auf: Als sie den Zirkussohn und Motorradakrobaten Steve (Max Hubacher) kennenlernt, brennt sie mit ihm nach Paris durch: Mit geklautem Auto und ohne Geld machen sich die beiden auf den Weg. Ihre Eltern (Heike Makatsch und Til Schweiger), krank vor Sorge und Kummer, reisen ihrer Tochter hinterher, um sie zur Vernunft zu bringen – ein einzigartiger Roadtrip nimmt seinen Lauf ... Topbesetztes Kinodrama mit viel, viel Gefühl. ●



Gott, du kannst ... mit Heike Makatsch, Til Schweiger, Jürgen Vogel u. v. a.; (Leonie Film); ab 1. Oktober im Kino



Musik **David Garrett: Alive – My Soundtrack**



Dass David Garrett immer schon der „etwas andere Geiger“ war, ist für die meisten sicher keine Neuigkeit. Auf seinem neuen Album geht der Stargeiger (mal wieder) neue Wege: „Alive – My Soundtrack“ ist eine vom Meister höchstselbst zusammengestellte Auswahl seiner favorisierten Filmsongs, alle auf

die ganz spezielle David-Garrett-Art eingespielt und arrangiert. Der Clou: Eigentlich sind dem Hörer alle Songs im Ohr, aber eben nicht als ein Stück auf der Geige – denn mal Hand aufs Herz: Wer kann sich schon „Stayin' Alive“ von den Bee Gees aus dem großartigen „Saturday Night Fever“ gefiedelt vorstellen? Aber Garrett macht das unterhaltsam, virtuos und definitiv hörensenswert. 16 Tracks umfasst das Album, das unterm Strich ganz viel Spaß macht. ●

David Garrett: Alive – My Soundtrack (Universal Music), Erscheinungsdatum: 9. Oktober; Preis: ca. 17 Euro



Podcast **Gerhard Schröder: Die Agenda**

Man mag vom Altbundeskanzler halten, was man will, aber zu sagen hatte der Mann immer etwas und meistens war es auch relevant. Nun, 15 Jahre nach seiner Kanzlerschaft, ist der mittlerweile 76-jährige Schröder immer noch eine gern zu allen politischen und wirtschaftlichen Bereichen befragte Person. Von seinem damaligen Regierungssprecher Bela Anda lässt sich Gerhard Schröder in regelmäßigen Abständen zu Themen wie Europa, Corona, den wirtschaftlichen Folgen des Lockdowns,

aber auch zu Vergangenen interviewen: Man muss nicht immer seiner Meinung sein, aber hörenswert und interessant ist „Die Agenda“ eigentlich immer! ●

Gerhard Schröder: Die Agenda. Jede Woche neu, gratis u. a. abrufbar auf www.a-b-c-communication.de/podcasts.

Bei uns bleibt die Spende in der Nachbarschaft

Die FLÜWO Stiftung hilft

Die gemeinnützige FLÜWO Stiftung ist eine der Säulen im Bereich Soziales der Wohnungsbaugenossenschaft FLÜWO Bauen Wohnen eG. Sie wurde gegründet, um gezielt bedürftige Personen finanziell zu unterstützen. Außerdem werden Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen gefördert. So stärken wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Wohnquartieren. Zusätzlich unterstützt die Stiftung bürgerschaftliches Engagement durch die Einrichtung von Begegnungsstätten und den Aufbau von Nachbarschaftshilfevereinen und anderen Ehrenamtsstrukturen.

Weitere Informationen:
www.fluewestiftung.de

Helfen Sie mit. Jede Spende zählt!

Wir freuen uns über Ihren Beitrag auf unser Spendenkonto.

FLÜWO Stiftung

DKB Bank

IBAN: DE89 1203 0000 1020 6823 89

BIC: BYLADEM1001

Verwendungszweck: Spende

Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie uns hierfür im Verwendungszweck Ihre Adresse an.

